

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Band: 96 (2021)
Heft: 1

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

 GRIECHENLAND

Laut griechischen Medienberichten kauft Griechenland für 2,32 Milliarden Euro in Frankreich achtzehn Rafale Kampfflugzeuge. Das Parlament Griechenlands hat dem Kauf dieser Rafale Kampfflugzeugen grünes Licht erteilt. Die Rafale Kampffjets sollen ab dem nächsten Jahr an die grie-



18 Rafale für die griechische Luftwaffe.

chischen Luftstreitkräfte ausgeliefert werden. Der Handel schliesst 12 Rafale aus französischen Beständen und sechs neue Rafale ein. Die Maschinen sollen über die nächsten zwei Jahre an Griechenland übergeben werden. Griechenland rüstet wegen Spannungen mit der Türkei ihre Luftstreitkräfte auf.

 KASACHSTAN

Die kasachischen Luftstreitkräfte haben Ende 2020 weitere Su-30SM-Kampfflugzeuge erhalten. Die Su-30SM sind auf dem Luftwaffenstützpunkt Karaganda stationiert, welcher nach Nurken Abdirov, einem Helden der Sowjetunion, benannt ist. Mit den neuen Kampfflugzeugen wurde die Kampfstaffel vervollständigt. Die Übergabe der Kampfausrüstung fand in einer feierlichen Atmosphäre statt. An der Zeremonie nahmen der Verteidigungsminister der Republik Kasachstan, Generalleutnant Nurlan Jermekbajew, der Ober-



Kasachstan erhält weitere Su-30SM.

befehlshaber der Luftverteidigungskräfte der Republik Kasachstan, Generalleutnant der Luftfahrt Nurlan Ormanbetow, teil. Die neuen Flugzeuge kommen zur Luftwaffe in Übereinstimmung mit dem Ausrüstungsplan der Streitkräfte Kasachstans. Die super-manövrierfähigen Su-30SM-Mehrzweckkampfflugzeuge sollen die Fähigkeiten zum Schutz von Truppen und Einrichtungen vor Luftangriffen sowie zum Aufspüren und Zerstören von Luft- und Bodenzielen erheblich verbessern.

 KATAR

Sowohl Leonardo Helicopters als auch Airbus Helicopters haben in ihren jeweiligen Werken die ersten NH90 für die Streitkräfte von Katar fertiggestellt und in die Luft gebracht. Hauptauftragnehmer Leonardo wird auch Simulatoren, Training und Maintenance für den Kunden stellen.



Erstflug des katarischen NH90 TTH.


Der erste NH90 TTH für die Streitkräfte von Katar ist am 18. Dezember 2020 in Marignane zum ersten Mal geflogen.

Das Emirat Katar hatte im Jahr 2018 für die Qatar Emiri Air Force insgesamt 28 Helikopter beim Helikopterkonsortium NHIndustries in Auftrag gegeben. Zwölf dieser Helikopter sind in der Marine-Version NH90 NFH und 16 in der Transport-

helikopter-Version NH90 TTH bestellt. Leonardo baut in seinem Werk in Tessera bei Venedig die zwölf NH90 NFH für Katar, Airbus Helicopters in seinem Werk in Marignane in Südfrankreich die 16 NH90 TTH. Laut Vertrag ist die Übergabe eines ersten Loses von NH90 an die Streitkräfte von Katar im Jahr 2021 vorgesehen. Der letzte der 28 Helikopter soll 2025 übergeben werden. Katar hat sich Optionen für zwei weitere Baulose mit jeweils sechs Exemplaren gesichert. Beide Lose bestehen aus einem noch nicht näher definierten Mix aus NH90 NFH und NH90 TTH.

 RUSSLAND

Das Flugzeugwerk Sokol in Nischni Nowgorod hat den Auftrag zur Überholung und Modernisierung eines Loses von MiG-31-Abfangjägern abgeschlossen. Der im Rahmen des 2019 erteilten Auftrags überarbeitete Langstrecken-Abfangjäger, wurde vor Weihnachten zurück zu seiner Heimatbasis geflogen.

Die Maschine ging wahrscheinlich an die Marineflieger der Pazifikflotte auf der Halbinsel Kamtschatka. Laut früheren Berichten hatte das Verteidigungsministerium beschlossen, eine zusätzliche MiG-31BM-Staffel beim 317. gemischten Fliegerregiment auf dem Luftwaffenstützpunkt Elizowo bei Petropawlowsk-Kamtschatskij aufzustellen. Der Überschall-Abfangjäger MiG-31BM ist für lange Patrouillenflüge und die Bekämpfung von hochfliegenden Aufklärungsflugzeugen, strategischen Bombern und niedrig fliegenden Luftzielen konzipiert. Das Flugzeug ist in der Lage, sechs Luftziele gleichzeitig zu bekämpfen und bis zu zehn Luftziele zu verfolgen. *Frederik Besse* 



Abschluss der Kampfwertsteigerung von MiG-31BM.